

## Kleine Anfrage 1059

des Abgeordneten Sven Hornauf (BSW-Fraktion)

an die Landesregierung

### Fake-Transporteure in Brandenburg

Durch Presseberichte (u.a. DPA v. 10.05.2026) ist eine spezielle Kriminalitätsform in den Blick gerückt: sog. Fake-Transporteure. Dabei gibt sich der Täter unter falscher Identität als echter Transportunternehmer aus, nimmt Transportaufträge an und entwendet dann das ihm gutgläubig übergebene Transportgut. Lt. dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) hat sich der Schaden aus dieser Betrugsmasche in den letzten Jahren verfünffacht. Einzelne Bundesländer, wie bspw. das LKA in Hessen, haben dazu spezielle Ermittlungsgruppen eingesetzt. Lt. dessen LKA-Präsident Muth sind die sog. Planenschlitzer zwar bekannter, die Phantomfrachtführer könnten aber bequemer und lukrativer handeln: „Sie bekommen den Sattelzug schon fertig beladen. Und wenn das ein 40-Tonner voller iPhones ist, können Sie sich ausmalen, wie viel Geld das bringen kann.“

Das Land Brandenburg ist als Flächen-, Transit- und Grenzland besonders von diesen speziellen Formen von Kriminalität im Kontext gewerblicher Verkehre betroffen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Delikte mit sog. Fake-Transporteuren sind in den Jahren 2020 bis 2025 und bisher in 2026 im Land Brandenburg jeweils zur Anzeige gebracht worden? Wie viele Delikte hat es im Vergleich dazu in denselben Zeiträumen jeweils mit sog. „Planenschlitzern“ gegeben?
2. Wie hoch war in den Fällen nach Frage 1 Satz 1 und Satz 2 jeweils die Aufklärungsrate?
3. Wie hoch war der angezeigte (oder durch die Landespolizei geschätzte) Gesamtschaden in den Fällen nach Frage 1, getrennt nach Satz 1 und Satz 2?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung dieser speziellen Betrugskriminalität in Brandenburg? Sieht die Landesregierung deshalb Veranlassung für die Schaffung spezieller Ermittlungsstrukturen für die Landespolizei?
5. Gibt es in diesen speziellen Betrugsfällen gemeinsame Ermittlungsansätze oder -strukturen mit a) anderen Bundesländern? (Wenn ja, mit welchen?) oder b) mit polnischen Polizeibehörden?